

19. Wahlperiode

Antrag

der AfD Fraktion

Stärkung der Kindertagespflege: Mehr Wertschätzung für Tagesmütter und Tagesväter – Mehr Wahlfreiheit für Eltern

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Senat wird aufgefordert, dem deutlichen Rückgang der Anzahl der in Berlin tätigen Kindertagespflegepersonen entgegenzuwirken und folgende Maßnahmen für die Stärkung der Kindertagespflege zu ergreifen:

Gewinnung neuer Tagespflegepersonen durch größere Wertschätzung

Tagespflegepersonen bieten in familiärer Atmosphäre eine pädagogisch wertvolle Betreuung und leisten einen Beitrag zur Entlastung des Kitasystems. Zur Sicherung eines breiten Angebots der Betreuungsformen muss die Kindertagespflege auch in Zukunft als echte Option bestehen bleiben. Aus diesem Grund muss die besondere Bedeutung der Tagespflege für die individuelle Förderung und frühkindliche Bildung von Kindern stärker öffentlich anerkannt und gewürdigt werden.

Gezielte Werbeoffensive

Eine fortlaufende Öffentlichkeitskampagne durch die Senatsverwaltung soll die Bedeutung und Attraktivität des Berufs als Tagesmutter bzw. Tagesvater veranschaulichen, um Tagespflegepersonen gewinnen zu können. Eltern muss die Tagespflege als Alternative zur Kita-Betreuung bekannter gemacht werden. Der Tag der offenen Tür in der Kindertagespflege soll Bestandteil dieses Konzepts sein.

Unterstützung und Beratung

Der Senat soll insbesondere in Stadtteilen mit hoher Nachfrage nach Angeboten der Kinderbetreuung Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten für Verbundpflegestellen, in denen dann bis zu 10 Kinder durch zwei Kindertagespflegepersonen betreut werden können, anbieten. Auch die Bereitstellung landeseigener Räume kann dabei eine Option sein.

Außerdem soll zur Aufnahme einer Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Tagesvater eine Beratung in unternehmerischer Hinsicht angeboten werden – inklusive eines Tools zur vereinfachten Berechnung der Wirtschaftlichkeit.

Dynamisierung der Entgelte und Zuschüsse

Die Vergütung von Tagesmüttern und Tagesvätern muss dynamisierend an die Inflation angepasst werden, um den Beruf attraktiv zu halten. Die Entgelte sollen sich ab dem Jahr 2025 automatisch um die jährliche Inflationsrate erhöhen. Auch der Mietkostenzuschuss und die Sachkostenpauschale müssen in ein Gesamtmodell zur Dynamisierung aufgenommen werden, um den Tagespflegestellen eine verlässliche Perspektive zu bieten.

Begründung

Die Betreuung von Kindern in einer Kindertagespflegestelle stellt eine wichtige Alternative zu Kindertagesstätten dar und stärkt somit die Wahlfreiheit der Eltern. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie unterstreicht die Bedeutung der Kindertagespflege: „Die Tagesmütter und Tagesväter bieten diese gesetzlich anerkannte Form der Betreuung ganztags oder für einen Teil des Tages an, vorrangig für Kinder unter drei Jahren. Ihr Kind wird in einer überschaubaren, familienähnlichen Umgebung von qualifizierten Tagesmüttern oder -vätern liebevoll betreut. Wie in einer Kita wird Ihr Kind nach dem Berliner Bildungsprogramm individuell gefördert.“¹

Und weiter: „In einer Kindertagespflegestelle kann Ihr Kind, vor allem in den ersten Lebensjahren, familiennah betreut werden. Ihr Kind wird entweder in der Wohnung der Tagesmutter, in angemieteten Räumen oder im Einzelfall auch bei Ihnen zuhause betreut. Die familiennahe Förderung bietet den Vorteil, dass Sie als Eltern mit der Tagespflegeperson immer den gleichen Ansprechpartner haben und ein enger Austausch über die Entwicklung Ihres Kindes erfolgen kann. Die Tagesmutter oder der Tagesvater hat die Möglichkeit und die Zeit, sich einzelnen Kindern besonders zuzuwenden und so die individuellen Bedürfnisse Ihres Kindes zu berücksichtigen.“²

Jede einzelne Tagesmutter und jeder einzelne Tagesvater, die für diese wertvolle Arbeit in der frühkindlichen Bildung gewonnen werden können, entlasten das Kitasystem, das nach wie vor unter einem Erziehermangel und infolgedessen unter einer schlechten Fachkraft-Kind-Relation leidet. Dies gilt in besonderem Maße für Stadtlagen außerhalb des S-Bahn-Ringes. Darüber hinaus bieten Tagespflegepersonen Familien mit flexiblen oder untypischen Arbeitszeiten eine Entlastung.

¹ Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie: [Kindertagespflege](https://www.berlin.de/Kindertagespflege), berlin.de, abgerufen am 20. Oktober 2024.

² Ebd.

Wie eine Schriftliche Anfrage zur Lage der Berliner Tagesmütter und Tagesväter ergab, hat sich die Anzahl der Kindertagespflegepersonen zwischen den Stichtagen 31.12.2019 und 31.08.2024 von 1.332 auf 1.038 reduziert.³ Dieser Rückgang um 294 Personen entspricht rund 22 Prozent. Einhergehend damit hat sich die Anzahl der Kinder, die in regulärer Kindertagespflege betreut werden, deutlich verringert. Diesem Trend gilt es Einhalt zu gebieten.

Berlin, 30. Oktober 2024

Dr. Brinker Gläser Tabor Auricht
und die weiteren Mitglieder der AfD-Fraktion

³ Tommy Tabor (AfD): Wie geht es den Berliner Tagesmüttern und Tagesvätern im Jahr 2024? Schriftliche Anfrage vom 17.09.2024 ([Drucksache 19/20368](#))